



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel | Tel. 0209 13 61 81

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2007/2008 - Laufende Nr. **0015** vom 05. Nov. 2007

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter, Sportler, Gönner und Freunde

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Tolles Spiel der Ersten!



Zu Gast „Auf der Reihe“ . Die erste Mannschaft von Anadolu Spor.
Vor dem Spiel gegen DJK TuS 1910 Rotthausen aufgenommen mit
Trainern und Betreuern.



Eine Szene aus dem Spiel unserer ersten Mannschaft: Bei einem Eckball ist unser Kapitän, Christian Schauf mit aufgerückt, hinten lauern Adam Targonski und Christian Czedczak.

DJK TuS Rotthausen – Anadolu Spor : 6 : 0 (3 : 0)

Und schon wieder ein Kanter Sieg! Erste Mannschaft verwöhnt die Zuschauer mit tollem Offensivfußball!

Der Aufsteiger aus Beckhausen war die große Unbekannte vor dem Spiel am Sonntag. Die bisherigen Leistungen dieses Teams waren schwer einzuordnen. Einem Sieg in BW Gelsenkirchen stand auch eine 0:4-Klatsche zu Hause gegen Westfalia gegenüber.

Unser Trainer, Thomas Kania, vertraute am Sonntag weitestgehend der Elf, die in der Woche zuvor in Union gewonnen hatte. Lediglich Nils Kaak fehlte beruflich und wurde durch Onur Sönmez ersetzt. Und diese Mannschaft zeigte sofort, dass sie an diesem Spieltag nichts, aber auch gar nichts, anbrennen lassen wird. Schon in der 3. Minute glänzte Adam Targonski durch eine feine Ballmitnahme und einem blitzschnellen Abschluss ins kurze Eck. 1 : 0! So ein frühes Tor gab Sicherheit und nun lief die Offensivmaschine. Angriff auf Angriff rollte auch das Tor der Gäste zu, ein weiterer Treffer blieb uns jedoch zunächst verwehrt. Auf der Gegenseite musste unser Keeper, Thorsten Bauer, nur einmal eingreifen, als er einem durchgebrochenen Anadolu-Stürmer geschickt den Winkel verkürzte und dessen Flachschiuss abwehrte. In der 30. Minute war es dann wieder soweit. Einen langen Ball nutzte erneut Adam Targonski, um schon bei der Ballannahme seinen Gegenspieler zu düpiern, ein kurzer Antritt, ein Flachschiuss ins lange Eck und der Torhüter war machtlos. 2 : 0! Kurz darauf wollte sich auch Onur Sönmez am Toreschießen beteiligen. Der Spezialist für die ruhenden Bälle versenkte einen Freistoß aus 20 Metern aus halbrechter Position unhaltbar im Winkel der Mauerecke. 3 : 0! Da die Gäste bis dahin nicht den Eindruck gemacht hatten, dass sie in der Lage wären, sich in der zweiten Hälfte noch entscheidend zu steigern, ging unsere Mannschaft zur Pause voller Selbstbewusstsein in die Kabine, während unsere Anhänger zufrieden das Vereinsheim oder den Grillstand zur Stärkung und Diskussion über die ersten 45 Minuten aufsuchten.

Unverändert kam unser Team danach aus der Kabine, unverändert lief auch das Spiel, immer in Richtung des Gästetorhüters. Es war schon beeindruckend, mit welcher Sicherheit und Überlegenheit unsere Mannschaft zu Beginn der zweiten Hälfte auftrat. Hinten stand die Viererkette bombensicher und ließ nicht eine Chance der Gäste zu. Insbesondere Mark Jaske degradierte hinten links seinen Gegenspieler zum Statisten und fand auch immer noch die Zeit, sich ins Mittelfeldspiel einzuschalten. In diesem Mittelfeld lief es wie aus einem Guss, die Laufwege waren einander bekannt, die technische Überlegenheit war unverkennbar, lediglich das schnelle Abspiel ließen die Akteure im Gefühl der Sicherheit manchmal vermissen. Gleichwohl erspielten wir uns vorne weitere Chancen. Eine davon nutzte zunächst Dominik Steinbach, als er sich auf halblinks dem Strafraum näherte, den Ball auf den rechten Fuß legte und das Leder mit viel Gefühl ins lange Eck schlenzte. 4 : 0! Jetzt wollte auch Adam Targonski noch einmal seine Qualitäten zeigen. Gegen eine aufgerückte Gästeabwehr trieb er den Ball schnell nach vorne. Rechts wie links liefen Mitspieler in Position, eine klare Überzahlsituation. Anstatt nun aber das zu tun, was alle erwarteten, nämlich abzuspielen oder selbst in den Strafraum einzudringen, zog er aus 18 m mit dem linken schwächeren Fuß ab. Unhaltbar für den bemitleidenswerten Gästekeeper schlug das Leder im linken Torwinkel ein. 5 : 0! Nur wenige Minuten später wollte sich Adam quasi für seinen vorangegangenen Eigensinn entschuldigen und spielte sich auf der rechten Seite gegen mehrere Gegenspieler durch. Allein vor dem Torwart stehend täuschte er zunächst einen Schuss an, legte den Ball dann jedoch auf den mitgelaufenen Emin Isbilen ab. Dieser scheiterte aber aus 7 m am fantastisch reagierenden Schlussmann der Gäste, der den Ball noch abwehren konnte. Danach hatten unsere Stürmer ihr Werk vollbracht und wurden durch Sven Hagemeyer und Christian Lechrich ersetzt. Beide fanden sich sofort gut in unser Spiel ein und als in der 72. Minute der Spielführer der Gäste nach einer gelb-roten Karte das Feld verlassen musste, ergaben sich auch weitere Räume für unser Offensivspiel. Der letzte Treffer blieb jedoch Gerrit Hömme vorbehalten. Er hatte wohl sehr genau hingeschaut, als Dominik Steinbach seinen Treffer erzielte,

denn in der 82. Minute brachte ein langer und präziser Flachpass von Sven Hagemeyer ihn in die gleiche Schussposition und genauso unhaltbar versenkte er das Leder im langen Eck. 6 : 0! Die Gäste waren nun nur noch auf Schadensbegrenzung aus und hielten den Ball möglichst lange in den eigenen Reihen. Da auch unser Team, nun schon die Begegnung des nächsten Spieltages vor Augen, einen Gang zurück schaltete, blieb es letztlich bei diesem hoch verdienten Erfolg!

Am kommenden Sonntag um 14.15 Uhr kommt es nun zum Gipfeltreffen in der Kreisliga A, wenn der neue Spitzenreiter Westfalia 04 Gelsenkirchen unsere Mannschaft auf dem Trinenkamp empfängt. Hier ist Westfalia mit den vielen „Hochkarättern“ in der Mannschaft natürlich klarer Favorit, aber warum sollte unsere Mannschaft nicht auch dort überraschen und die Chance nutzen, noch einmal zum Spitzenduo aufzuschließen?



Eine typische Szene aus der zweiten Hälfte. Bei einem Eckball für unsere Mannschaft kann Torwart Thorsten Bauer beruhigt die Hände in die Seite legen und die Szene beobachten.

Echtes Derby mit unschönem Ende bei der Zweiten!

DJK TuS Rotthausen II – SSV/FCA Rotth. 2000 II: 1 : 1 (0 : 0)

Ein tolles Spiel unserer Zwoten im Derby! Ausgleich für SSV erst durch einen Elfmeter in der Nachspielzeit!

Am Sonntag bewies unsere zweite Mannschaft mal wieder ihre besondere Derbyqualität. Gegen den Ortsrivalen präsentierte sich das Team, dass in den letzten Wochen bereits einen klar aufsteigenden Leistungstrend gezeigt hatte, in Top-Form. Voller Selbstvertrauen, Leidenschaft und Spielfreude zwangen sie dem Gegner sofort ihr Spiel auf. So war es auch nicht verwunderlich, dass der Gästekeeper bereits in der 3. Minute seine ganze Klasse zeigen musste, um einen direkten Freistoß von Christian Littek aus 20 Metern mit den Fingerspitzen noch über die Latte zu lenken. Und mit viel Schwung ging es weiter. Insbesondere die linke Seite mit Christian Littek und Dominik Minnebusch ließ den Gegner kaum zur Entfaltung kommen und wurde vorne immer wieder gefährlich. So ergaben sich in der Folgezeit weitere gute Torszenen vor dem Gehäuse der Gäste. Erst Mitte der ersten Hälfte konnte SSV sich besser entwickeln und nun wurde es eine hochklassige Partie mit guten Szenen auf beiden Seiten. Beide Mannschaften kämpften verbissen um jeden Meter Boden, vergaßen aber auch ihre spielerischen Qualitäten nicht. Bis zur Pause wurden die zahlreichen Zuschauer zwar gut unterhalten, konnten jedoch noch keine Tore bejubeln.

Zur zweiten Hälfte kamen beide Mannschaften unverändert aus der Kabine. Auch der Kampf ging weiter, führte jedoch dazu, dass unser Team in der 56. Minute personell dezimiert wurde. Nach einem Foulspiel wurde Christian Radzuweit vom Unparteiischen mit gelb/rot vom Feld gestellt. Nun würde es schwer werden zumindest den einen Punkt nach Hause zu bringen, dachten sich alle Beteiligten auf unserer Seite. Die Mannschaft zeigte aber sofort ihre tolle Moral. Unbeeindruckt durch den Feldverweis stürmte sie weiter drauf los und wurde in der 59. Minute endlich belohnt. Eine schnelle Kombination vor dem Tor der Gäste landete bei unserem Torjäger, Hajo Heermann, und dieser ließ dem Gästekeeper bei seinem Flachschiß in die kurze Ecke keine Chance. 1 : 0!



Die Szene zum 1 : 0 im Spiel der Zwoten: Hajo Heermann wird vor dem Tor freigespielt.



Diese Chance lässt er sich nicht entgehen. Pascal Elper und Carsten Franz sind mitgelaufen.



1:0 –jubilnd drehen unsere Spieler ab....

Beflügelt durch dieses Erfolgserlebnis hielt unser Team weiter dagegen und ließ nicht erkennen, dass hier ein Spieler weniger auf dem Feld war. Gestützt auf die sichere Innenverteidigung mit Christian Wentzler und Carsten Franz boten die Mannen um Kapitän Oliver Knizia dem Gegner Paroli. Erst nach und nach schwanden die Kräfte ein wenig und die Gäste, nun alles riskierend, schnürten unsere Mannschaft in der eigenen Hälfte ein. Aber echte Chancen spielten sie nicht heraus und alle Bälle, die durch unsere vielbeinige Abwehr kamen, wurden vom sicheren Schlussmann, Kai Kretschmer, der in dieser Phase zu einem wichtigen Rückhalt seiner Mannschaft wurde, entschärft. Alle warteten nun auf den Schlusspfiff, um den verdienten Sieg unserer Mannschaft bejubeln zu können. Der Unparteiische hatte aber wohl ebenfalls großes Gefallen am Geschehen gefunden und verlängerte die Partie ohne ersichtlichen Grund. In der 5. Minute der Nachspielzeit passierte es dann. Carsten Franz sah sich plötzlich zwei Gegenspielern auf der rechten Strafraumseite gegenüber, verlor kurz den Überblick und grätschte so unglücklich in die Beine eines SSV-Angreifers, dass dem Schiedsrichter nichts anderes übrig blieb, als auf den ominösen Punkt zu zeigen. Da der gefoulte Spieler dieses aber trotzdem zum Anlass nahm, Carsten mit einem Würgegriff zu Boden zu bringen, entwickelte sich zunächst eine turbulente und unübersichtliche Situation, in der Spieler beider Seiten alles andere als Nettigkeiten austauschten. Trainer und Verantwortliche beider Teams liefen sofort auf den Platz und trennten die Streithähne. Der Unparteiische zeigte trotzdem, vollkommen unverständlich, nur einem Akteur des SSV, und dabei noch nicht einmal dem Auslöser der ganzen Rudelbildung und zwei Spielern unseres Teams die rote Karte. Hier die Rudelbildung und der Strafstoß in der Bildfolge.





**Rudelbildung nach der Elfmeterentscheidung!
Sofort greifen Trainer und Betreuer ein und trennen die „Streithähne“**



Katze Kretschmer ahnt zwar die Ecke, aber den platzierten Schuss kann er nicht halten.



Der Elfmeter zum bitteren 1:1 Ausgleich in der Nachspielzeit! Katze Kretschmer ahnt zwar die Ecke, kann den platzierten Schuss aber nicht abwehren.

Der anschließende Elfmeter führte zum 1 : 1 Ausgleich und stellte gleichzeitig die letzte Aktion eines tollen Spiels mit einem leider unrühmlichen Ende dar.

Am kommenden Sonntag muss unsere zweite Mannschaft beim Absteiger aus der Kreisliga A, Firtina Spor, antreten. Anstoß ist um 14.15 Uhr in Hüllen auf der Sportanlage an der Plauener Straße.



Super Sieg der Dritten!

DJK TuS Rotthausen III – Anadolu Spor II: 4 : 1 (2 : 0)

Starker Auftritt unserer Dritten! Toller Erfolg gegen den Tabellenvierten!

„Jaaaaa!“ So schallte es aus Richtung des Aschenplatzes beim Schlusspfeif des Spiels unserer Drittvertretung gegen den Tabellenvierten, der zweiten Mannschaft von Anadolu Spor. Hoch zufriedene Gesichter zeigten kurz darauf unsere beiden Trainer, Frank Zglinkski und Brian Brunner, als sie vom tollen Spiel unserer Mannschaft und dem Ergebnis berichteten.

Ein Treffer von Stürmer Christian Siciu und ein verwandelter Foulelfmeter vom - an diesem Tag überragenden - Reik Pollberger hatten unsere Mannschaft schon zur Pause mit 2 : 0 in Führung gebracht. Dies konnte jedoch noch lange kein Ergebnis zum Ausruhen sein, denn die Gäste hatten auch in der ersten Hälfte mehrfach gezeigt, dass sie nicht zu Unrecht so weit oben in der Tabelle zu finden sind. Aber unser Team zerstreute auch gleich zu Beginn der zweiten Hälfte alle Bedenken und knüpfte an die starke Leistung der ersten Hälfte an. „Ein Spiel wie aus einem Guss! Endlich hat die Mannschaft die geforderte Leidenschaft gezeigt und sich durch die eigene gute Leistung in einen Rausch gespielt.“ So sagten die Trainer später zu dieser Phase. Auch ein Gegentreffer der Gäste zum zwischenzeitlichen 3 : 1 konnte unser Team nicht mehr aus der Bahn werfen, denn Reik Pollberger und Christian Siciu hatten mit ihrem jeweils zweiten Treffer an diesem Tag für den hochverdienten 4 : 1 Endstand gesorgt. Eine gelbrote Karte für Christian Siciu änderte an diesem Ergebnis zwar nichts mehr, war jedoch vollkommen unnötig.

Am kommenden Sonntag tritt unsere Mannschaft um 12.30 Uhr bei der starken Drittvertretung von Viktoria Resse auf der Bezirkssportanlage in Resse an. Vielleicht ist es

ja ein gutes Omen, dass Resse nun aufgrund der Niederlage von Anadolu auf den vierten Tabellenplatz gerückt ist.



Eine Szene aus dem tollen Spiel der dritten Mannschaft gegen Anadolu Spor II: Vorn im Bild ist Reik Pollberger halb vom Schiri verdeckt, während Björn Brunner im Tor die lange Ecke abdeckt.



Unsere Ulknudel „Scheune“ Kaminski testet im Auftrag der Stiftung Warentest dieses Elektromobil auf seine Sportplatztauglichkeit.

DER NÄCHSTE GELSENKIRCHENER VOLKSLAUF FINDET AM 19. 04. 2008 ZUM 20. MALE STATT!



Natürlich auch wieder mit dem

DFB-COOPER-LAUF



und dem City-Halbmarathon durch den
Stadtspark und die Innenstadt Gelsenkirchens!



Europa ohne Drogen und Doping im Sport!

Nachfolgend die detailliertere Leistungstabelle des Cooper Test für Fußballsportler und Sportlerinnen. Die in den Spalten aufgeführten Zahlen sind als gelaufene Meterstrecke innerhalb der traditionellen Testzeit von 12 Minuten zu verstehen!

Männer	bis 30	30 bis 39	40 bis 49	über 50
Sehr gut	2.800	2.650	2.500	2.400
Gut	2.400	2.250	2.100	2.000
Befriedigend	2.000	1.850	1.650	1.600
Mangelhaft	1.600	1.550	1.350	1.300
Ungenügend	Weniger			

Frauen	Bis 30 Jahre	30 bis 39	40 bis 49	über 50
Sehr gut	2.500	2.500	2.500	2.150
Gut	2.150	2.000	2.300	1.650
Befriedigend	1.850	1.850	1.500	1.350
Mangelhaft	1.550	1.550	1.200	1.050
Ungenügend	weniger			

Jungen	11	12	13	14	15	16	17
Ausgezeichnet	2.800	2.850	2.900	2.950	3.000	3.050	3.100
Sehr gut	2.600	2.650	2.700	2.750	2.800	2.850	2.900
Gut	2.200	2.250	2.300	2.350	2.400	2.450	2.500
Befriedigend	1.800	1.850	1.900	1.950	2.000	2.050	2.100
Mangelhaft	1.200	1.250	1.300	1.350	1.400	1.450	1.500
Ungenügend	weniger						
Mädel	200 m	weniger als		Jungen	in	allen	Klassen

Zum Erreichen der Werte ist von den Übungsleitern zu berücksichtigen, dass vor dem Eintritt der Kinder in die pubertäre Phase, keine überzogene Motivation zur allgemeinen muskulären Mehrleistung angebracht ist. Das Kind darf vor Erlangen der Reife nicht entgegen seinem eigenen Willen beim Training „angetrieben“ werden (Laktatschutz).

KUR VOR ORT DURCH SPORT



Erkundigen Sie sich nach den
angebotenen Kursen und
Maßnahmen in Ihrer
Rosen-Apotheke Dem Fitnesspunkt
an der Marathonstrecke zum Stadtpark !

Bilder kostenlos anfordern unter

www.GelsenkirchenMarathon.de

Die Laufsporttrainingstage der DJK TuS 1910
sind dienstags und donnerstags ab 17:30 Uhr mit Walking
und Nordic-Walking sowie ab 19:00 Uhr mit Langlauf von
der Sportanlage „Auf der Reihe“ ausgehend auf die
Strecke der Erzbahntrasse vom Weltkulturerbe Zollverein
bis zur Himmelsleiter.

www.djk-tus-1910-rotthausen.de



„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“ dem
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“

- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man
feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel
gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Ganz gespannt sind nicht nur die Rotthausen Sportfreunde auf das Spiel des
FC S 04 in der CL am kommenden Dienstag gegen den FC Chelsea. Die Nieder-
lage gegen Cottbus tut der Fanliebe keinen Abbruch. So ist eben Fußball sagen
sie sich zu Recht. Dadurch lassen wir uns nicht die Freude am Sport vermiesen.

Am Fernseher beobachtet: Cottbus-Schalke 1:0 (0:0)

„Wat gegen die Großkotzlichkeit hilft is nur Geldabzuch ! Schimpfte der Mann in der Kneipe vor dem Großfernseher. „Der Asamoah der fährt ´n Schlitten, der is 15 Meter lang. Gezz kuck Dich dat ma an wat der da bringt... nich nur heute sondern schon die ganze Zeit... ! Ma isser dick... dann widder dünn, un sowat will ´n Profi sein? Der liecht doch nur auf ´n Aasch, un täuscht ´n Foul vor. Unt auch die andern alle ... die müssen alle wek, damit da ma widder Zuch un Ordnung rein kommt. Der Assauer is ja getz widder Junggeselle, nachdem die beiden Schauspielerinnen abgehauen sind. Da soll er ma widder son Bissken Ordnung da rein bringen in den Sauhaufen. Wat ha ´m die denn mit die 100 Millionen von Gaspromm gemacht. Nur Schrott ham ´ se geholt und die stolpern sich gezz ein zurecht. Merken die denn nich, dat Fussball Maloche is ... richtige Maloche ? Der Kuranyi is gezz schon so feddich, als wenn er schonne ganze Saison inne Knochen hat. Wat muss der auch imma bei de Nationalmannschaft rumkrauchen ? Der soll lieber für uns die Tore machen !!! Da bin ich ja ma gespannt am Dienstach, wenn Chelsea kommt... die müssten die Pleite eigentlich ausbaden, denn sach do ma ährlich, wenn wir früher ein gekricht ham, dann wan wer doch beim nächsten Spiel um so giftiger. Aber ich glaub die Schalker sint gezz schon am zittern !



Der Spieler Kukielka von Cottbus rettet hier vor dem Schalker Kuranyi. Und so sah es meistens aus. Vehement kämpften die Cottbuser um ihr Überleben in der Liga. Ein dickes Kompliment an diese Mannschaft. Mit dieser Grundeinstellung zum Fußball könnte das Unternehmen Bundesliga ins nächste Jahr gehen.. Land in Sicht für den Träger der roten Laterne in der Bundesligatabelle. Energie Cottbus schlägt die wiederum sehr enttäuschenden Schalker verdient mit 1:0 dank eines Blitztores von Bassila nach Wiederanpiff zur 2. Halbzeit.

Der Fifa-Kongress in Zürich spricht mit großen Tönen Brasilien die WM 2014 zu, doch in heiklen Dingen schweigen die Herren

Andreas Lesch (Berliner Zeitung) geht den Politikern nicht auf den Leim, die Brasilien Prosperität durch die WM voraussagen: Ein Großereignis nutzt nur manchen Menschen: Es hilft Politikern, die die erfolgreiche Bewerbung als Argument für ihre Wiederwahl verkaufen; es erfreut Firmen, die Stadien und Straßen bauen; es sichert Funktionären Ämter und Pöstchen. Wahr ist auch: Die Öffentlichkeit hat bisher bei den meisten Großereignissen draufgezahlt; nie ist eine WM am Ende so billig gewesen, wie die Politiker am Anfang behauptet haben. Die Kosten, die ein Turnier zusätzlich verursacht, werden, wenn das letzte Spiel gespielt ist, dann gern unter den Tisch gekehrt. Die Diskrepanz zwischen Schein und Sein ist in reichen Ländern wie Deutschland ärgerlich. In armen Ländern wie Brasilien ist sie ein bisschen zynisch.

Auch Peter B. Birrer (NZZ) kritisiert die Schönfärberei der Funktionäre sowie ihre herablassende Art: Der Grundton solcher Veranstaltungen ist der Superlativ. Darunter geht fast nichts, Zwischentöne dringen nur marginal durch. Es bleibt zuweilen der Eindruck haften, dass sich die Welt ohne Fußball nicht mehr weiterdrehen würde. Wie skrupellos teilweise Zahlen verdreht werden, bestätigte die Lobrede Teixeiras. Der Verbandspräsident sagte, die WM 2006 habe in Deutschland 40.000 permanente Arbeitsplätze geschaffen. Teixeira verwandelte die (möglichen) Temporär- kurzerhand in Dauerjobs. Hauptsache, es klingt gut. Zudem ergibt es keinen Sinn, wenn Stellen entstehen, die größtenteils mit öffentlichen Geldern alimentiert werden müssen. Aber wen interessierte das? Der Höhepunkt der Irritation folgte allerdings erst nach der WM-Bekanntgabe. Als eine kanadische Agenturjournalistin Teixeira fragte, wie er die Sicherheitslage für 2014 einschätze angesichts der Tatsache, dass Brasilien eines der gefährlichsten Länder sei, war Teixeira nicht mehr zu halten: 'Das Problem der Gewalt ist weltweit. In den USA bringen Schüler ihre Mitschüler um. In Brasilien hat es das noch nie gegeben. In jeder Stadt der Welt herrscht Gewalt, sie ist bei uns nicht mehr verbreitet als anderswo. Auch Brasilianer sind in anderen Ländern schon ausgeraubt worden. Kürzlich hat die Polizei in Kanada brasilianische Spieler angegriffen.' Den unkontrollierten Worten Teixeiras folgte Applaus im Saal. Nun sah sich der sichtlich ebenfalls enervierte Blatter bemüßigt, nochmals ans Rednerpult zu gehen. Schon im Fall von Südafrika und der WM 2010 sei die erste Frage diejenige nach der Kriminalität, rief Blatter, jetzt komme das wieder. Das gehe nicht – als Patron dieses Hauses fordere ich mehr Respekt. Wieder Applaus. Keine Widerrede! Keine Kritik! Die schäumende Fifa-Replik auf die ganz normale Frage drückte die Arroganz der Macht aus. So deutete nicht nur die Vielzahl der Sicherheitsleute im Fifa-Haus an, wie entrückt die abgekapselte Welt der Mächtigen des Fußballs bisweilen sein kann.

Ehrenwerte Familie

Die Fifa weigert sich auch, auf Fragen nach dem Hintergrund des gescheiterten Deals mit Visa (Stichworte: Vertragsbruch mit dem alten Partner Mastercard, versuchte Vertragsfälschung) zu antworten; Thomas Kistner (SZ) fühlt sich unwohl und wie im Kino: Mutmaßungen liegen auf der Hand, genährt von den Rügen der US-Richter. Sie bezichtigen hohe Fifa-Funktionäre der Unwahrheit, auch Blatter soll von wesentlichen Vorgängen gewusst haben, die sich im Rücken des getäuschten Werbepartners abspielten. Und übrig blieb trotz der teuren Einigung mit Mastercard ein heikles Offizialdelikt, auch nach Schweizer Recht: Die Fifa legte den US-Richtern einen Vertrag mit Visa vor, der die Unterschrift des Visa-Chefs Christopher Rodrigues trägt - die von Visa eingereichte Vertragskopie trug eine erkennbar andere Unterschrift, sehr wahrscheinlich die originale. Und überdies ein anderes, höchstwahrscheinlich wahres Datum, es bekundet einen späteren Vertragsabschluss. Dass eine Fälschung vorliegt, ist klar. Dass sie von Visa begangen sein könnte, war nie Thema. Dass sie also von der Fifa kommt, die ein klares Motiv dafür hatte, wird irgendwie matt dementiert, nicht substantiell bestritten. Wer ordnete sie an? Wer nahm sie vor? Wer war eingeweiht? Das Schweigen zu selbst verschuldeten Abgeltungen in dreistelliger Millionenhöhe passt in die kalte, hohle Pracht des neuen 155-

Millionen-Euro-Gebäudes der Fifa. Es wirkt wie die Filmkulisse für ein paar Dutzend Leute, die sich den Verband mit dem wichtigsten Markenrecht des Planeten unter den Nagel gerissen haben und die beim Geldschöpfen ab und zu innehalten, um ein paar um die WM bettelnde Staatsoberhäupter vor sich stramm stehen zu lassen. Diese Nebenwelt des Fußballs wird immer absurder. Und wenn es den Betrachter gruselt, dann, weil ihm einfällt, dass dies kein Film ist. Männer, die Bruderküsse austauschen, sich ihre Deals gegenseitig absegnen und die nur eines stolz und wahrheitsgemäß bekennen: dass sie eine ehrenwerte Familie sind.

Jens Weinreich (Berliner Zeitung) berichtet sehr angetan von der Konferenz **“Play the Game“**, die in diesen Tagen zum fünften Mal stattfindet, dieses Jahr in Island, dessen Präsident eine mitreißende Rede auf den sauberen Sport gehalten habe. Thema sind die Kernthemen des Sports: Transparenz, Doping, Korruptionsbekämpfung und Wertebewahrung. Allerdings vermisst Weinreich in Island viele wichtige Menschen: Von einigen Sportverbänden wie der Fifa wird 'Play the Game' konsequent boykottiert. Andere, transparentere Organisationen wie die Welt-Antidopingagentur Wada zählen zu den Stammgästen.

• SZ: Der Traum nach dem Trauma: 2014 wird es wieder eine WM in Brasilien geben, 64 Jahre nach der Schmach von Maracana; die Fußball-Erben wollen nun alles wieder gut machen

Unsere Laufsportler treffen sich wieder zum offenen Stammtisch im SPHINX-Garden am Mittwoch, den 14. 11. 2007. Dazu sind alle Interessierten Laufsportler – insbesondere diejenigen die das Gelände des Stadtparks für ihre Trainingseinheiten nutzen, herzlich eingeladen.



Laufsportbegeisterung von unserem Claus mit Miriam, Martin und Barbara am Rande unserer diesjährigen Gelsenkirchener Volkslaufveranstaltung auf der Sportanlage "AUF DER REIHE" !

Unsere Laufsportler haben am Montag den 19. Nov. 2007 ab 19:00 Uhr im „Haus Beckmann“ an der Schonbecker Str. ihre Jahresversammlung mit Wahlen.